



Bundesverband der Träger beruflicher Bildung (Bildungsverband) e.V.

Berufliche Weiterbildung als Arbeitsmarktdienstleistung – regionale Herausforderungen mit bundesweiten Regelungen gestalten?

- * Struktur und Arbeitsweise des Bildungsverbandes
- * Weiterbildung – Definitionen und Sichtweisen
- * Regime der Arbeitsmarktdienstleistungen. Zulassung. AZAV
- * Praxisbeispiel: ibb-Partnertreffen
- * Reaktionen der Bildungsunternehmen
- * Ausblick: Qualifizierungschancengesetz. Enquete-Kommission Berufliche Bildung und Digitale Arbeitswelt. Nationale Weiterbildungsstrategie.



Bundesverband der Träger beruflicher Bildung (Bildungsverband) e.V.

Der BBB ist ein Interessenverband von Bildungsunternehmen

- * Der BBB repräsentiert namhafte große und kleine Bildungsunternehmen mit einem breiten Spektrum der inhaltlichen Ausrichtung: Weiterbildungsträger, Träger von Bildung und sozialer Arbeit, Träger politischer, kultureller und allgemeiner Weiterbildung (der dvv ist Mitglied) , Integrationskursträger, Kreishandwerkerschaften, IT-Träger, gewerkschaftlich orientierte Bildungsträger und viele andere.
- * Er repräsentiert etwa 25.000 Mitarbeiter in der beruflichen Erwachsenenbildung. Mittelvolumen von etwa 2,4 Mrd. €



Bundesverband der Träger beruflicher Bildung (Bildungsverband) e.V.

Arbeitsweise des BBB; Einflusskanäle

- * Interessenverband; Lobbyarbeit und Politikberatung für die Mitgliedsunternehmen in Arbeitsmarkt-, Sozial- und Bildungspolitik. Arbeitgeberverband (Zweckgemeinschaft).
- * 94 Mitgliedsunternehmen.
- * 11köpfiger ehrenamtlicher Vorstand, alle 2 Jahre gewählt . Bestimmt Strategie und politische Linie des Verbandes, die Geschäftsstelle setzt diese gemeinsam mit ihm um.
- * Geschäftsverteilung und Zuständigkeiten der Vorstandsmitglieder werden für jeweils 2 Jahre festgelegt.
- * Aktivitäten im parlamentarischen Raum, in Ministerien, Bundesagentur für Arbeit, BAMF, EU.....



Bundesverband der Träger beruflicher Bildung (Bildungsverband) e.V.

Definitionen und Sichtweisen:

Berufliche Weiterbildung/ berufliche Erwachsenenbildung

- * Weiterbildung unterliegt den Steuerungslogiken der jeweiligen fördernden Instanzen: Unternehmen der Wirtschaft, Bund, Länder, Kommunen.
- * Betriebliche und außerbetriebliche Weiterbildung, allgemeine, kulturelle, politische, konfessionelle Weiterbildung.
- * Große Unterschiede in Beschäftigtenstatus, Finanzierung, Zielgruppen.....
- * Weiterbildungsatlas (Bertelsmann): „Flickenteppich“. Öffentliches, gemeinschaftliches, privatwirtschaftliches, betriebliches Weiterbildungsangebot



Bundesverband der Träger beruflicher Bildung (Bildungsverband) e.V.

- * Öffentlich: Volkshochschulen
- * Gemeinschaftlich: Evangelische, katholische EB, Arbeit und Leben (gewerkschaftlich)
- * Privatwirtschaftlich: Kommerzielle WB (Trainer, Dozenten, Honorarkräfte, betrieblich oder durch Bundesagentur für Arbeit finanziert)
- * Betrieblich: Betriebliche Weiterbildungen und betriebliche Förderung von Kursteilnahmen

Grundlagen: Mikrozensus, Volkshochschulstatistik des dvv (DIE), Bundesagentur für Arbeit; Deutscher Weiterbildungsatlas (Bertelsmann und DIE)



Bundesverband der Träger beruflicher Bildung (Bildungsverband) e.V.

Weiterbildung als Arbeitsmarktdienstleistung

Öffentliche Ausschreibung und Gutscheinmaßnahmen

- * AMDL (Gutscheinmaßnahmen) unterliegen der Zulassung nach AZAV mit Zertifizierung durch Fachkundige Stellen und Deutscher Akkreditierungsstelle Dakks.
Bundesagentur koordiniert über einen Beirat.
- * Ausschreibung: „Markt“ von Bildungsträgern; einheitliche Vorgaben durch Einkauf und vier Regionale Einkaufszentren
- * Job Center und Arbeitsagenturen liefern Plandaten, darauf bauen sich Zahlen und Struktur von Inhalten und Zahlen der Teilnehmenden auf.

Autonomie der Arbeitsagenturen/ Job Center in der Folge der Hartz-Gesetze stark eingeschränkt.



Bundesverband der Träger beruflicher Bildung (Bildungsverband) e.V.

Praxisbeispiel: ibb-Partnertreffen 30. Oktober 2018

- * ibb AG führt in einer „Virtuellen Online-Akademie“ (Viona) Qualifizierungsmaßnahmen virtuell durch. Maßnahmeteilnehmende sind virtuell im Schulungsraum verbunden, der Dozent kann sich jeweils dazuschalten.
- * ibb kooperiert mit bundesweit ca 80 Bildungsunternehmen, die die gleiche Software und Infrastruktur nutzen. Ibb bietet Support infrastrukturell, softwaremäßig und didaktisch/ Aufbereitung des Lernstoffs.
- * In regelmäßigen Partnertreffen/ Netzwerken werden Neuerungen besprochen, Aktualisierung von Konzepten/ Software/ Hardware; Zulassungsfragen etc.



Bundesverband der Träger beruflicher Bildung (Bildungsverband) e.V.

Schlussfolgerungen:

- * Bei Arbeitsmarktdienstleistungen werden regionale Bedarfe und Gegebenheiten stark von zentralen Vorgaben überlagert**
- * Die Job Center haben regional/ vor Ort insofern noch Einfluss, als sie bestimmte Maßnahmen selbst vergeben können**
- * Die ausgeschriebenen Fördermaßnahmen nehmen nur dann Rücksicht auf regionale Bedarfe, wenn Agenturen und Job Center sehr präzise planen**
- * Die Bildungsunternehmen haben auf individuelle Vergabe von Gutscheinen und auch auf Ausschreibungen reagiert, indem sie fachlich arbeitsteilig anbieten oder (bei Ausschreibungen) Bietergemeinschaften bilden**



Bundesverband der Träger beruflicher Bildung (Bildungsverband) e.V.

Ausblick:

- * Berufliche Weiterbildung kann in den nächsten Jahren ihre Bedeutung und ihren Umfang wesentlich verstärken: Qualifizierungschancengesetz mit der Möglichkeit, Strukturwandel durch Weiterbildung auch für Beschäftigte zu flankieren**
- * Die Enquete-Kommission „Berufliche Bildung und digitale Arbeitswelt“ hat ihre Arbeit aufgenommen**
- * BMAS und BMBF erarbeiten eine „Nationale Weiterbildungsstrategie“, die Fördermöglichkeiten beider Ministerien zusammenfassen und koordinieren soll**

BBB

Bundesverband der Träger beruflicher Bildung (Bildungsverband) e.V.



Noch Fragen?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
walter.wuerfel@bildungsverband.info